



P r o g r a m m

22. Baden-Württembergischer Verwaltungsrechtstag

**08.07.2015 im Dorint Kongresshotel Mannheim,
Friedrichsring 6, 68161 Mannheim**

„Einzelhandel aus kommunaler Sicht, Schwerpunkt Bauleitplanung“

**„Prüfung der FFH-Erheblichkeit in der Vorhabenzulassung – natur-
schutzfachliche und rechtliche Begründung der Irrelevanz– und
Bagatellschwellen bei Stickstoffbelastungen“**

„VwV-Öffentlichkeitsbeteiligung und der Planungsleitfaden“

**„Einführung der Elektronischen Akte und Elektronischer Rechtsver-
kehr“**

**„10 Jahre KAG-Novelle 2005 – hat sich der Aufwand eines landesrecht-
lichen Erschließungsbeitragsrechts gelohnt?“**

ab 9.00 h Begrüßungskaffee

9.30 h - Begrüßung durch

10.15 h **Prof. Dr. Michael Uechtritz**, Rechtsanwalt, Vorstandsmitglied
der Arbeitsgemeinschaft, Stuttgart

Inken Gallner, Ministerialdirektorin, Justizministerium Baden-
Württemberg, Stuttgart

Volker Ellenberger, Präsident des Verwaltungsgerichtshofs Ba-
den-Württemberg, Mannheim

10.15 h - **Prof. Dr. Ulrich Battis**, Rechtsanwalt, Berlin

11.30 h

**„Einzelhandel aus kommunaler Sicht, Schwerpunkt
Bauleitplanung“**

Moderation: Prof. Dr. Gerd Hager, Regionalverband Mittlerer
Oberrhein, Karlsruhe

„Der Vortrag behandelt aktuelle Fragen der kommunalen Steuerung des Einzelhandels. Dabei stehen die Einzelhandelskonzepte im Vordergrund, die inzwischen von den meisten Kommunen aufgestellt worden sind. Behandelt wird deren Bedeutung für die kommunale Bauleitplanung zur Steuerung des Einzelhandels – sowohl im Hinblick auf die Frage, ob und in welchem Umfang die Planentscheidung durch derartige Konzepte erleichtert wird, als auch im Hinblick darauf, ob sich aus solchen Konzepten Schranken im Sinne einer Selbstbindung ergeben. Die zu diesen Fragen aufgetretene Kontroverse zwischen dem OVG Münster und dem Bundesverwaltungsgericht hat in jüngster Zeit erhebliche Aufmerksamkeit gefunden.“

11.30 h -
11.45 h Kaffeepause (Kommunikationspause)

11.45 h – **Dr. Ursula Steinkemper**, Rechtsanwältin Stuttgart
13.00 h **Dr. Stefan Balla**, Bosch & Partner, Herne

„Prüfung der FFH-Erheblichkeit in der Vorhabenzulassung – naturschutzfachliche und rechtliche Begründung der Irrelevanz– und Bagatellschwellen bei Stickstoffbelastungen“

Moderation: Thomas Haller, Richter am VGH Baden-Württemberg, Mannheim

„Der Vortrag beschäftigt sich mit der aktuellen Diskussion zur Frage der Erheblichkeit von Stickstoffdepositionen in FFH-Gebiete im Rahmen der Vorhabenzulassung. Die Beachtlichkeit von (kumulativ zu betrachtenden) Bagatellschwellen in Bezug auf die maßgeblichen Critical Loads der Stickstoffbelastung hat das BVerwG bereits bestätigt. Allerdings lassen sich auch vorhabenbezogene Irrelevanz- und Abschneidekriterien naturschutzfachlich und juristisch begründen. Den Referenten geht es dabei auch um eine praktisch handhabbare Abgrenzung zwischen FFH-Vorprüfung und FFH-Verträglichkeitsprüfung auf der Grundlage der aktuellen Rechtsprechung.“

13.00 h -
14.00 h Gemeinsames Mittagessen im Dorint Kongresshotel

14.00 h - **Ulrich Arndt**, Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
15.00 h

„VwV-Öffentlichkeitsbeteiligung und der Planungsfaden“

Moderation: Dr. Winfried Porsch, Rechtsanwalt, Stuttgart

„2014 trat die VwV-Öffentlichkeitsbeteiligung in Kraft. Sie wird durch den Planungsleitfaden ergänzt. Damit wurde in Baden-Württemberg die Beteiligungskultur bei streitigen Bauprojekten auf eine neue Grundlage gestellt. Die wesentlichen Inhalte werden in dem Vortrag erläutert. Dabei wird auch auf neue Konzepte wie das Beteiligungsscoping und die ersten praktischen Erfahrungen mit den neuen Beteiligungsformen eingegangen.“

15.00 h - **Jens Altemeier**, Justizministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
15.30 h

„Einführung der Elektronischen Akte und Elektronischer Rechtsverkehr“

Moderation: Dr. Hansjörg Melchinger, Rechtsanwalt, Karlsruhe

„Der unmittelbar mit der Vorbereitung und Einführung dieser Instrumente befasste Referent gibt einen Überblick über diese Themen und Inhalte sowie die vorgesehenen Konzepte und Abläufe. Es wird erläutert, wie elektronischer Rechtsverkehr funktioniert und wie die Beteiligten – Verwaltung, Gerichte, Anwälte – eingebunden werden. Zudem wird die Elektronische Akte in der Justiz vorgestellt. Angesprochen werden auch die vorgesehenen Konzepte zur Sicherstellung des Datenschutzes und der anwaltlichen Verschwiegenheit.“

15.30 h -
15.45 h Kaffeepause (Kommunikationspause)

15.45 h - **Ulrike Göppl**, Richterin am VGH Baden-Württemberg, Mannheim
17.00 h

„10 Jahre KAG-Novelle 2005 – hat sich der Aufwand eines landesrechtlichen Erschließungsbeitragsrechts gelohnt?“

Moderation: Dr. Thomas Burmeister, Rechtsanwalt, Freiburg

„Als der Landesgesetzgeber von seiner bereits seit 1994 bestehenden Regelungsbefugnis Gebrauch machte, wollte er vor allem eine einfachere Handhabung des Erschließungsbeitragsrechts ermöglichen. Dazu sollten punktuell Regelungslücken geschlossen und überzogene Anforderungen der Rechtsprechung korrigiert werden. Ob sich diese Zielvorstellung des Gesetzgebers erfüllt hat, soll insbesondere anhand der erweiterten Möglichkeiten zur zusammengefassten Abrechnung mehrerer Erschließungsanlagen erörtert werden.“

ca.
17.00 h Mitgliederversammlung der AG Verwaltungsrecht im DAV, Landesgruppe Baden-Württemberg

HINWEIS:

Eine Rückerstattung von Tagungsbeiträgen kann nur erfolgen, wenn die Abmeldung spätestens eine Woche vor der Veranstaltung eingeht.

Die Erteilung von Teilnahme- bzw. Fortbildungsbescheinigungen setzt die Zahlung des Tagungsbeitrags voraus.

Anfahrt:

Hausanschrift: Friedrichsring 6, 68161 Mannheim

